

TeraStation WS Installationshandbuch



Kapitel 1

Erste Schritte 3

Lieferumfang	3
Schematische Darstellungen	4
Anfangssetup	7
Anmeldung bei Windows Storage Server	14

Kapitel 2

Zusätzliche Informationen 15

Optionale Software.....	15
Problembehandlung	16
Systemwiederherstellung	18

Anhang 19

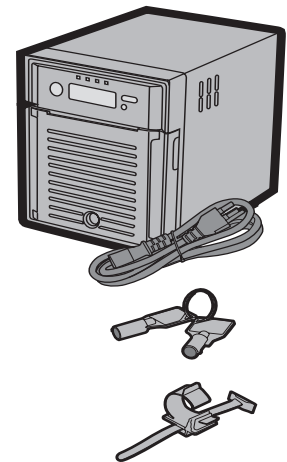
Technische Daten.....	19
Informationen zur Konformität.....	20
FCC-Informationen	20
CE-Zeichen	20
Informationen zum Umweltschutz.....	20
Kontaktdaten	21
Nordamerika	21
Europa	21
Asien-Pazifik-Raum	22

Kapitel 1

Erste Schritte

Lieferumfang

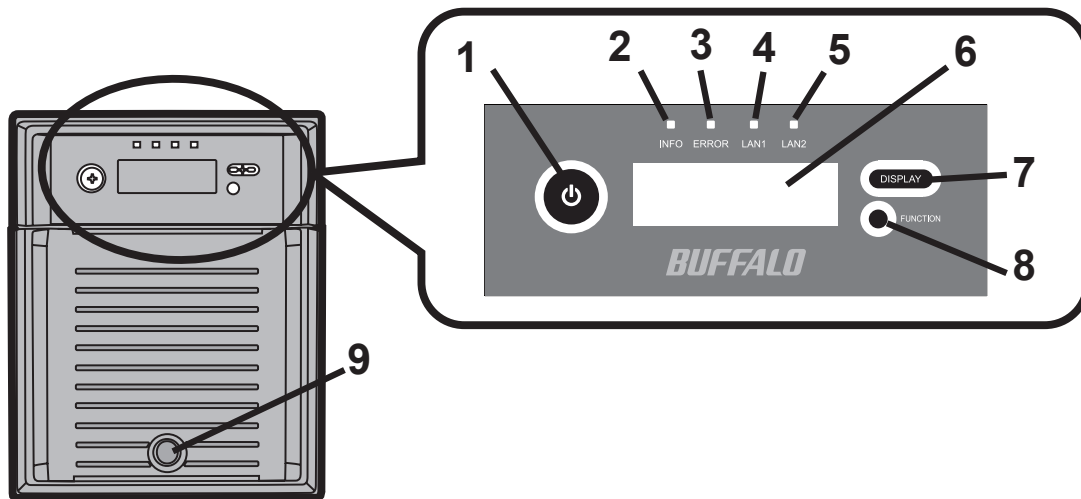
<input type="checkbox"/> Hauptgerät (TeraStation)	1
<input type="checkbox"/> Stromkabel.....	1
<input type="checkbox"/> Schlüssel	2
<input type="checkbox"/> Kabelausschluss.....	1
<input type="checkbox"/> Ethernetkabel.....	1
<input type="checkbox"/> TeraNavigator-DVD.....	1
<input type="checkbox"/> TeraStation WS Quick Setup Guide	1
<input type="checkbox"/> Garantiebescheinigung	1



- * Die Schlüssel werden zur Öffnung der Frontabdeckung und für den Zugriff auf die Festplatten bzw. zur Durchführung einer Systemwiederherstellung benötigt. Bewahren Sie die Schlüssel an einem sicheren Ort auf.
- * Bewahren Sie die Originalquittung auf. Sie wird für Garantieleistungen benötigt.

Schematische Darstellungen

Vorderansicht



1 Netzschalter

Drücken Sie den Netzschalter, um die TeraStation einzuschalten. Der Schalter leuchtet, wenn das Gerät eingeschaltet ist.

Um die TeraStation auszuschalten, fahren Sie sie über Windows herunter.

2 Info-LED

Die gelbfarbene Info-LED leuchtet, wenn eine Nachricht über den aktuellen Status vorliegt. Prüfen Sie den aktuellen Status über das LCD-Display.

3 Fehler-LED

Die rote Fehler-LED leuchtet, wenn ein Fehler auftritt. Prüfen Sie das LCD-Display, um weitere Informationen zu erhalten.

4 LAN1-LED

Wenn eine Verbindung über den LAN-Anschluss besteht, leuchtet diese LED grün.

5 Nicht verwendet

6 LCD-Display

Zeigt den Status der TeraStation an.

7 Display-Umschalttaste

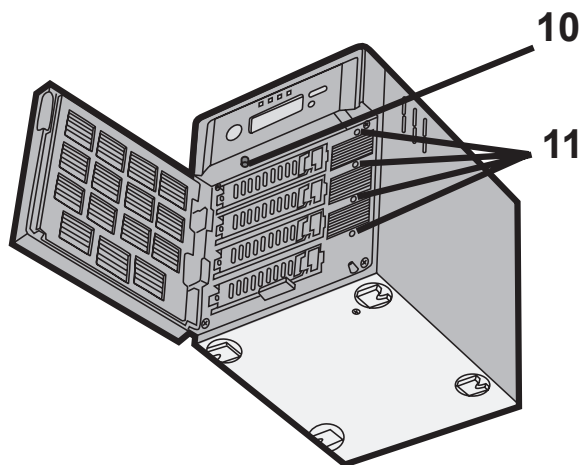
Ermöglicht ein Umschalten zwischen verschiedenen Displaymodi.

8 Nicht verwendet

9 Schloss

Die Vorderseite kann mit dem im Lieferumfang enthaltenen Schlüssel geöffnet werden. Sie benötigen den Schlüssel, um Festplatten auszutauschen oder um das Gerät zu initialisieren.

Geöffnete Vorderabdeckung



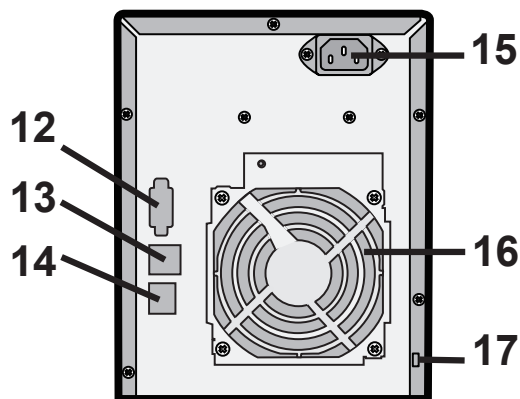
10 Wiederherstellungstaste

Diese Taste wird zur Systemwiederherstellung verwendet.

11 Status-LED 1-4

LED 1 bis 4 leuchten grün, wenn auf die entsprechende Festplatte zugegriffen wird. Wenn ein Fehler auf einer Festplatte auftritt, leuchtet die entsprechende LED rot.

Rückansicht



12 USV-Anschluss (Serieller Anschluss)

Zum Anschluss einer seriellen USV (Unterbrechungsfreie Stromversorgung).

13 USB 2.0-Stecker

14 LAN-Anschluss

Stellen Sie eine Verbindung mit Ihrem Netzwerk über das im Lieferumfang enthaltene Ethernetkabel her.

15 Stromanschluss

Verwenden Sie das mitgelieferte Wechselstromkabel, um das Gerät an eine USV, einen Überspannungsschutz oder eine Steckdose anzuschließen.

Lesen Sie die Microsoft-Software-Lizenzbedingungen im Dokument „ms-license.doc“, das auf der TeraNavigator-DVD zu finden ist. Entfernen Sie den Schutzaufkleber von dem Wechselstromkabel, um die Lizenzbedingungen zu akzeptieren.

16 Lüfter

Den Lüfter nicht blockieren. Stellen Sie die TeraStation so auf, dass ein ausreichender Luftzustrom gewährleistet ist.

17 Diebstahlsicherungsschlotz

Hier können Sie zur Sicherheit ein Kabelschloss an die TeraStation anbringen.

Ausschalten der TeraStation

Klicken Sie auf [Start (Start)] – [Shut down (Herunterfahren)] – [Yes (Ja)] über den Windows Storage Server-Desktop, um die TeraStation herunterzufahren. Ziehen Sie nicht den Netzstecker der TeraStation, ohne sie vorher herunterzufahren, da sie sonst beschädigt werden könnte.


Anfangssetup

Legen Sie zunächst die TeraNavigator-DVD in das DVD-Laufwerk Ihres Computers ein.

Falls Sie ein Mac OS X verwenden, laden Sie bitte „**Remote Desktop Connection Client for Mac**“ über die Microsoft-Website herunter, und installieren Sie diesen, bevor Sie fortfahren.

- 1 Legen Sie die TeraNavigator-DVD in das DVD-Laufwerk Ihres Computers ein.
- 2 Wenn „What do you want Windows to do? (Wie möchten Sie vorgehen?)“ angezeigt wird, wählen Sie [TeraNavigator for WS-QL/R5 (TeraNavigator für WS-QL/R5)] aus, und klicken Sie auf [OK].

TeraNavigator wird gestartet.

Wenn die Meldung „What do you want Windows to do? (Wie möchten Sie vorgehen?)“ nicht angezeigt wird, öffnen Sie die DVD, und doppelklicken Sie auf das TSNavi.exe-Symbol  .

Klicken Sie bei Windows 7 und Vista auf [Run TSNavi.exe (TSNavi.exe ausführen)] wenn der Bildschirm für die automatische Wiedergabe angezeigt wird. Wenn [A program needs your permission to continue (Zur Fortsetzung des Programms ist Ihre Zustimmung erforderlich)] angezeigt wird, klicken Sie auf [Continue (Fortfahren)].

Doppelklicken Sie bei OS X auf die Disk-Imagedatei WSQL-xxx.dmg (xxx ist eine 3-stellige Nummer) auf der TeraNavigator-DVD, und stellen Sie diese bereit. Doppelklicken Sie anschließend auf [TeraNavigator].

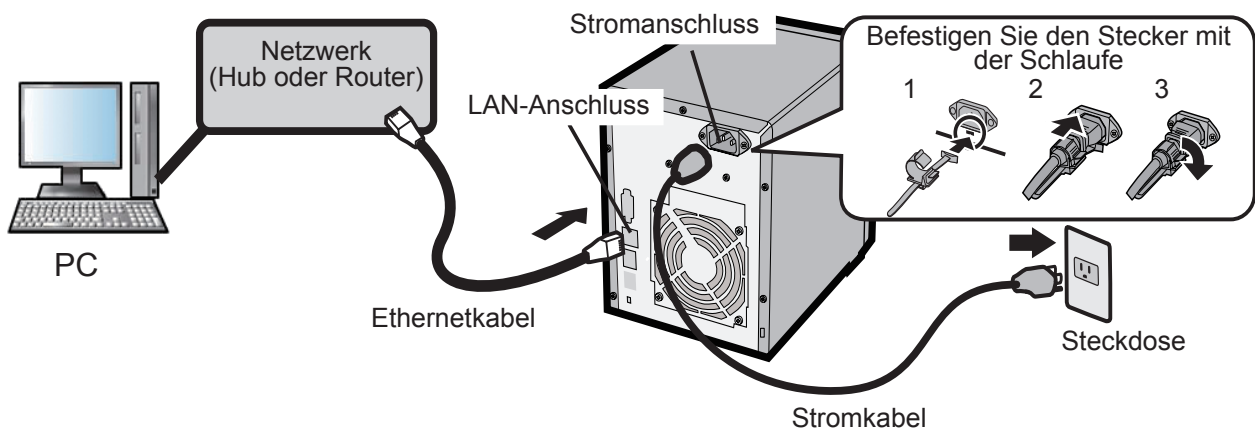
3



Bildschirm auf dem PC


Klicken Sie auf [Begin Installation (Installation starten)].

- 4 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um eine Verbindung mit der TeraStation herzustellen, und installieren Sie NAS Navigator2.



Lesen Sie den Endbenutzer-Lizenzvertrag im Dokument „ms-license.doc“, das auf der TeraNavigator-DVD zu finden ist, bevor Sie den Aufkleber vom Netzkabel entfernen.

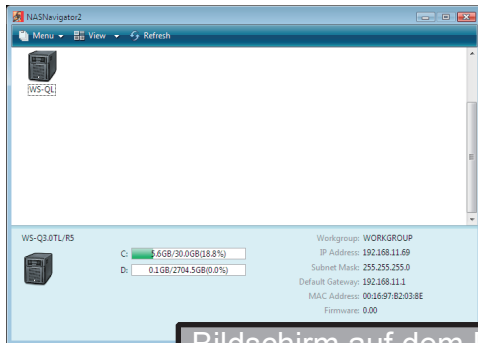
5

Sie haben eine Verbindung mit der TeraStation hergestellt, und NAS Navigator2 installiert. Klicken Sie auf  in der oberen rechten Ecke von TeraNavigator, um ihn zu schließen. (Klicken Sie bei einem Mac OS auf die rote Taste in der linken oberen Ecke.)

6 Starten Sie NAS Navigator2.

- * Windows: Doppelklicken Sie auf das [BUFFALO NAS Navigator2]-Symbol auf Ihrem Desktop.
- * OS X: Klicken Sie auf das [NAS Navigator2]-Symbol im Dock.

7

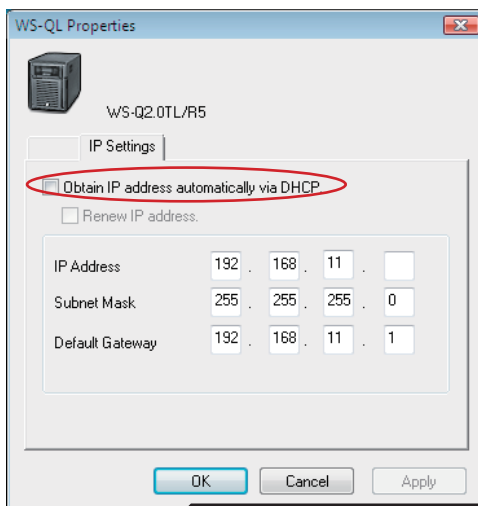


Bildschirm auf dem PC

Klicken Sie unter Windows mit der rechten Maustaste auf das TeraStation-Symbol, und klicken Sie auf [Properties (Eigenschaften)] – [IP Address (IP-Adresse)].

Halten Sie beim Mac die Control-Taste gedrückt, klicken Sie auf das TeraStation-Symbol, und anschließend auf [Configure TeraStation (TeraStation konfigurieren)] – [IP Address (IP-Adresse)].

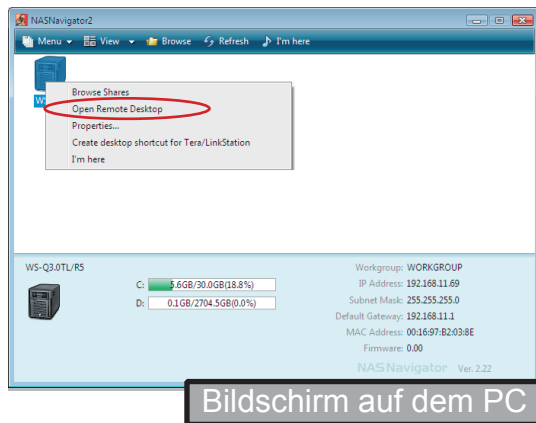
8



Bildschirm auf dem PC

Wählen Sie die Option [Obtain IP address automatically via DHCP (IP-Adresse automatisch über DHCP beziehen)] aus, damit DHCP die Einstellungen für Ihre IP-Adresse automatisch konfiguriert. Sie können Ihre IP-Adresse, Subnetzmaske und einen Standardgateway auch manuell eingeben. Klicken Sie auf [OK], wenn Sie fertig sind.

9



Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das TeraStation-Symbol in NAS Navigator2, und klicken anschließend auf [Open Remote Desktop (Remotedesktop öffnen)].

Halten Sie bei OS X die Control-Taste gedrückt, klicken auf das TeraStation-Symbol, und anschließend auf [Open Remote Desktop (Remotedesktop öffnen)].

Wenn Sie die Meldung „The source of this remote connection cannot be identified. Do you still want to connect? (Die Quelle dieser Remote-Verbindung kann nicht identifiziert werden. Möchten Sie trotzdem eine Verbindung herstellen?“ sehen, klicken Sie auf [Connect (Verbinden)].

Wenn die Meldung „Cannot verify the computer ID of the destination (Die Computer-ID des Ziels kann nicht verifiziert werden)“ angezeigt wird, klicken Sie auf [Yes (Ja)] oder [Continue (Fortfahren)].

10



Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort ein.

Klicken Sie auf [OK].

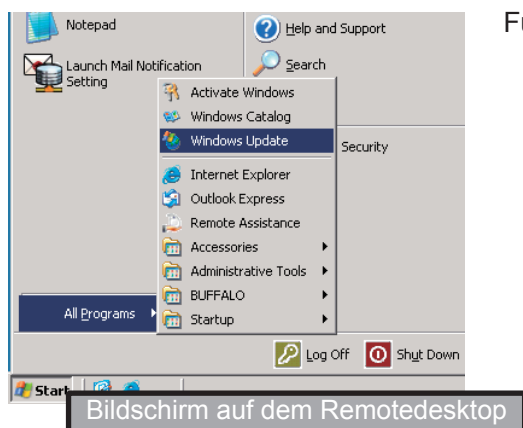
Standardeinstellung:

Benutzername: Administrator

Kennwort: password

Windows Storage Server wird auf dem Bildschirm des Remotedesktop gestartet.

11



Führen Sie ein Windows-Update durch.

Klicken Sie auf [Start (Start)] – [All Programs (Alle Programme)] – [Windows Update (Windows Update)]. Folgen Sie den Schritten im Assistenten, um das Update abzuschließen.

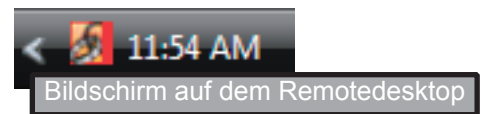
Die TeraStation muss mit dem Internet verbunden sein, damit ein Update durchgeführt werden kann.

Für Windows Storage Server wird Antivirus-Software dringend empfohlen.

12 Stellen Sie die Uhrzeit ein.

1. Doppelklicken Sie auf die Zeit in der Aufgabenleiste.
2. Stellen Sie das richtige Datum und die richtige Uhrzeit ein, und klicken Sie auf [OK].

Die Einstellung der Zeitzone kann bei Bedarf geändert werden.

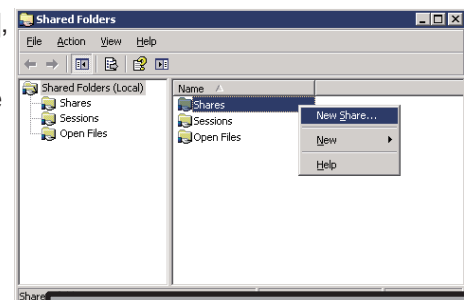


13 Erstellen Sie einen freigegebenen Ordner (Freigabe).

1. Klicken Sie im Windows Storage Server auf [Start (Start)] – [All Programs (Alle Programme)] – [Administrative Tools (Verwaltung)] – [Windows Storage Server Management (Windows Storage Server Management)].

2. Doppelklicken Sie auf [Buffalo Tool (Buffalo Tool)].
3. Klicken Sie auf [Create Shared Folders (Freigegebenen Ordner erstellen)].

4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf [Shares (Freigaben)], und wählen Sie [New Share (Neue Freigabe)] aus.



5. Wenn der Assistent für die Freigabe eines Ordners („Share a Folder“) erscheint, klicken Sie auf [Next (Weiter)].

6. Geben Sie [D:\share] bei [Folder Path (Ordnerpfad)] ein, und klicken Sie auf [Next (Weiter)].

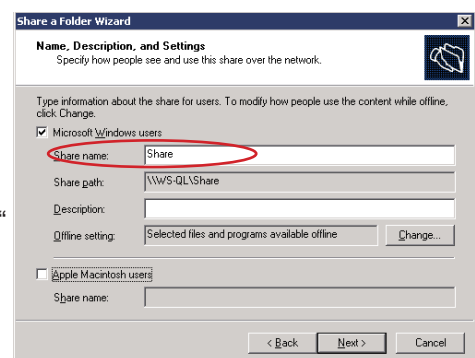
7. Es wird die Meldung „Do you want to create a shared folder? (Möchten Sie einen freigegebenen Ordner erstellen?)“ angezeigt. Klicken Sie auf [Yes (Ja)].

8. Geben Sie [share (Freigabe)] unter [Share name (Name der Freigabe)] ein, und klicken Sie auf [Next (Weiter)].

9. Wählen Sie [Administrator has full access; other users have read and write access (Administrator hat vollen Zugriff; andere Benutzer haben Lese- und Schreibzugriff)] aus, und klicken Sie auf [Finish (Fertigstellen)].

10. Wenn „Sharing was successfull. (Freigabe war erfolgreich)“ angezeigt wird, klicken Sie auf [close (Schließen)].

11. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den freigegebenen Ordner, und wählen Sie [Properties (Eigenschaften)] – [Security (Sicherheit)] aus. Klicken Sie auf das Menü [Add (Hinzufügen)], und wählen Sie nach Bedarf den Benutzernamen aus. Das Hinzufügen von [guest (Gast)] erlaubt den Zugriff jedes Benutzers. Aktivieren Sie [Full Control (Vollständige Steuerung)] im Menü [Permission to Guest (Berechtigung für Gast)], und klicken anschließend auf [OK].



12. Klicken Sie in unter [Buffalo Tool (Buffalo Tool)] auf [Local User and Group (Local) (Lokale Benutzer und Gruppe)].
13. Wählen Sie [Local Users and Groups (Local) (Lokale Benutzer und Gruppen)] – [Users (Benutzer)] aus. Doppelklicken Sie auf [Guest (Gast)] über [Name (Name)]. Die Gast-Einstellungen werden angezeigt.
14. Klicken Sie auf [General (Allgemein)] – [Account is disabled (Konto ist deaktiviert)], und deaktivieren Sie das Kontrollkästchen.
15. Klicken Sie auf [OK].

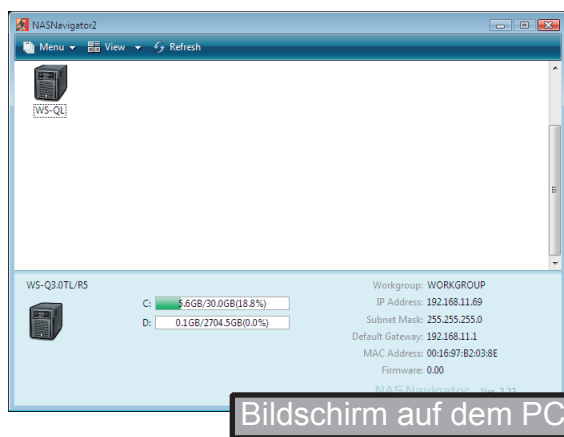
Die oben aufgeführten Schritte zeigen den Vorgang zur Erstellung eines freigegebenen Ordners auf der TeraStation. Hierbei handelt es sich lediglich um ein Beispiel. Wir empfehlen Ihnen nicht, das Laufwerk C: für Ihre Freigaben zu verwenden. Verwenden Sie bitte die standardmäßige RAID5-Partition oder eine beliebige andere von Ihnen erstellte Partition.

Wir empfehlen, dass Sie Ihr werkseitig eingestelltes Administratorkennwort für die TeraStation ändern.

1. Klicken Sie auf [Start (Start)] – [Windows Security (Windows-Sicherheit)].
2. Klicken Sie auf [Change Password (Kennwort ändern)].
3. Geben Sie „password“ unter [Old Password (Altes Kennwort)] ein, und geben Sie ein neues Kennwort unter [New Password (Neues Kennwort)] ein, und klicken Sie auf [Confirm New Password (Neues Kennwort bestätigen)].



14



Doppelklicken Sie auf das TeraStation-Symbol.

15 Die freigegebenen Ordner der TeraStation werden angezeigt.

Bei OS X wird die TeraStation als ein Festplatten-Symbol auf dem Schreibtisch bereitgestellt, und in der Seitenleiste des Finders angezeigt.

Setup ist abgeschlossen. Sie können die freigegebenen Ordner der TeraStation jetzt wie andere Festplatten zum Speichern von Dateien verwenden.

Deaktivieren Sie auf keinen Fall den LAN-Anschluss der TeraStation in Windows Storage Server. Falls Sie dies tun, haben Sie keinen Zugriff auf die TeraStation. Im Fall einer Deaktivierung müssen Sie eine Systemwiederherstellung durchführen, um die TeraStation wieder nutzen zu können.

Öffnen der freigegebenen Ordner der TeraStation über andere Computer

Installieren Sie NAS Navigator2 auf jedem Computer, der auf die TeraStation zugreift. Sie können NAS Navigator2 über die im Lieferumfang enthaltene TeraNavigator-DVD installieren oder über www.buffalotech.com herunterladen. Wenn NAS Navigator2 installiert ist, können Sie freigegebene Ordner wie im vorigen Abschnitt beschrieben öffnen.

Konfigurieren von RAID

Standardmäßig wird die TeraStation mit Festplatte C, einem gespiegelten Array der Festplatten 1 und 2, und Festplatte D, einem RAID 5-Array der Festplatten 1, 2, 3 und 4 konfiguriert. Weitere Konfigurationen stehen zur Verfügung. Wenn Sie die RAID-Konfiguration ändern, werden alle Daten auf den Festplatten gelöscht. Sichern Sie daher alle wichtigen Daten, bevor Sie den RAID-Modus ändern. Nähere Informationen zur Änderung der RAID-Einstellungen finden Sie im TeraStation WS-Benutzerhandbuch. Die folgenden RAID-Modi stehen zur Verfügung:

RAID 5-Array – 3 oder 4 Festplatten werden in einem einzigen Array kombiniert. Paritätsdaten, die einer Festplatte entsprechen, werden gespeichert, so dass bei einem Ausfall einer einzelnen Festplatte die Daten wiederhergestellt werden können, indem die ausgefallene Festplatte ersetzt wird. Die nutzbare Gesamtkapazität ergibt sich aus der Kapazität aller Festplatten zusammen abzüglich der Kapazität einer einzelnen Festplatte.

Gespiegeltes Volume – Partitionen auf 2 Festplatten werden in einem gespiegelten Array gekoppelt. Auf jede Partition werden identische Daten geschrieben. Die nutzbare Kapazität des Arrays entspricht der Größe der kleinsten Partition. Wenn eine Festplatte ausfällt, können die Daten des Volume durch Austausch der ausgefallenen Festplatte wiederhergestellt werden.

Striped (Gestreiftes) Volume – Partitionen auf 4 Festplatten werden in einem Array kombiniert. Durch die schnelle Schreibleistung ist dies eines der Volumes mit der besten Leistung. Es wird keine Parität gespeichert. Wenn eine der Festplatten ausfällt, gehen alle Daten des Volume verloren.

Spanning Volume (Volume-Verbund) – Nicht verwendete Partitionen mehrerer Festplatten werden in einem nutzbaren Volume kombiniert, so dass Partitionen, die sonst eventuell nicht verwendbar wären, besser genutzt werden können. Wenn eine Festplatte des Volume ausfällt, gehen alle Daten des Volume verloren.

Einfache Volumes – Die Festplatten werden in Windows einzeln adressiert. Es wird kein Array verwendet.

Anmeldung bei Windows Storage Server

Folgen Sie den unten aufgeführten Schritten, um sich bei Windows Storage Server anzumelden.

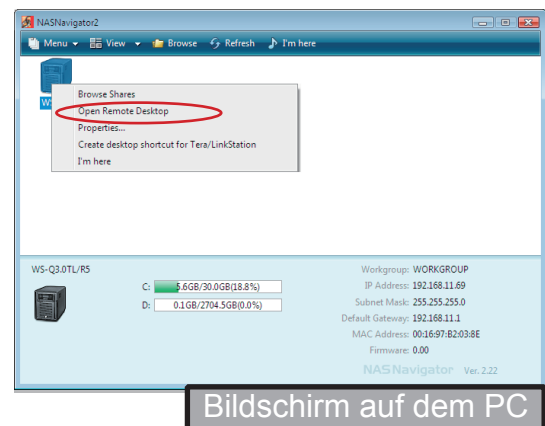
1 Starten Sie NAS Navigator2.

- * Windows: Doppelklicken Sie auf das [BUFFALO NAS Navigator2]-Symbol auf Ihrem Desktop.
- * OS X: Klicken Sie auf das [NAS Navigator2]-Symbol im Dock.

2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das TeraStation-Symbol (halten Sie bei OS X die Control-Taste gedrückt und klicken Sie auf das Symbol), und wählen Sie [Open Remote Desktop (Remotedesktop öffnen)] aus dem Dropdown-Menü aus.

Wenn sich zwei oder mehr LinkStations und TeraStations im Netzwerk befinden, werden mehrere Symbole dargestellt. Klicken Sie auf das Symbol Ihrer TeraStation.

Hinweis: Wenn die Meldung „Cannot verify the computer ID of the destination (Die Computer-ID des Ziels kann nicht verifiziert werden)“ angezeigt wird, klicken Sie auf [Yes (Ja)] oder [Continue (Fortfahren)].



Bildschirm auf dem PC

3 Geben Sie Ihren Benutzernamen und das Kennwort ein, und klicken Sie auf [OK].

Standardbenutzername: Administrator
Standardkennwort: password

Ändern Sie nach der Anmeldung aus Sicherheitsgründen Ihr Kennwort.



Bildschirm auf dem Remotedesktop

4 Windows Storage Server wird auf dem Bildschirm des Remotedesktop gestartet.

Um OS X Mac mit der TeraStation verwenden zu können, laden Sie bitte den „Remote Desktop Connection Client for Mac“ von der Microsoft-Website herunter, und installieren Sie diesen. Verwenden Sie Version 1.0.3 wenn Sie Mac OS X 10.3.9 benutzen oder Version 2 für neuere Versionen von OS X. Nach der Installation des „Remote Desktop Connection Client for Mac“ können Sie den Remotedesktop öffnen, und die Einstellungen für TeraStation ändern.

Kapitel 2

Zusätzliche Informationen

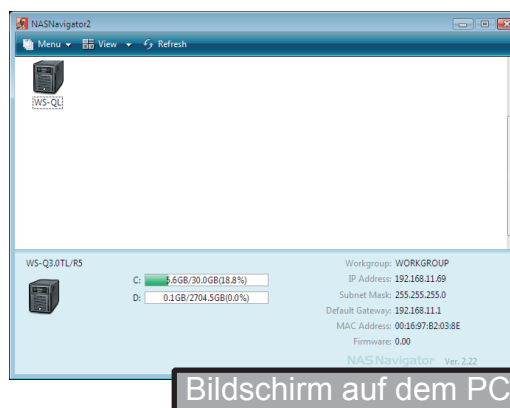
Optionale Software

Es sind verschiedene optionale Softwarepakete im Lieferumfang der TeraStation enthalten. Sie können über die TeraNavigator-DVD installiert werden. Klicken Sie beim Öffnen von TeraNavigator auf [options (Optionen)], um die optionale Software zu installieren.

NAS Navigator2

NAS Navigator2 ist das Client-Dienstprogramm der TeraStation. Damit können Sie die TeraStation im Netzwerk leicht finden und konfigurieren.

NAS Navigator2 wird automatisch installiert, wenn Sie das Setup-Programm in TeraNavigator ausführen. Über [options (Optionen)] können Sie es leicht auf anderen Computern installieren.



Memeo Backup

Mit Memeo Backup können Sie ganz leicht Daten von Ihrem Computer auf der TeraStation sichern. Nach der Installation finden Sie unter [(All) Programs (Alle Programme)] – [BUFFALO] – [Memeo Backup] – [Memeo Backup] Anleitungen und eine entsprechende Dokumentation.

Sichern Sie Ihre Daten!

Ganz egal wie sicher die TeraStation auch ist, es besteht immer die Möglichkeit, dass sie ausfällt. Ein Unfall, ein Fehler des Controller oder ein Blitzeinschlag können zum Verlust aller Daten auf der TeraStation führen. Sichern Sie Ihre Daten regelmäßig!

Eine einfache Möglichkeit zur Sicherung der Daten ist der Anschluss einer externen Buffalo-USB-Festplatte an die TeraStation und die Konfiguration der TeraStation, sodass regelmäßig Sicherheitskopien aller wichtigen Daten erstellt werden.

Problembehandlung

Findet das Installationsprogramm Ihre TeraStation im Netzwerk nicht? Können Sie das Konfigurationsprogramm nicht öffnen? Im Folgenden sind einige häufige Ursachen für Probleme bei der Installation der TeraStations und entsprechende Lösungsmöglichkeiten aufgeführt.

Häufige Probleme:

Problem 1 – Kabel sind nicht richtig angeschlossen.

Die TeraStation ist physisch nicht richtig verbunden, oder es besteht eine fehlerhafte Verbindung. Schließen Sie das Netzkabel und die Ethernetkabel erneut an. Starten Sie Ihren Computer und die TeraStation neu.

Problem 2 – Firewall-Software ist aktiviert oder wird im Hintergrund ausgeführt.

Deaktivieren oder deinstallieren Sie die Firewall, und führen Sie die Installation erneut aus.

Problem 3 – Es sind sowohl Wireless- als auch Ethernet-Netzwerke verbunden.

Deaktivieren Sie alle Netzwerkverbindungen auf Ihrem Computer außer der Ethernet-Verbindung über Kabel.

Problem 4 – Defektes Ethernetkabel oder instabile Verbindung.

Ersetzen Sie das Ethernetkabel. Verwenden Sie zur Verbindung einen anderen Anschluss am Hub.

Problem 5 – Ihre Netzwerkkarte, Ihre Karte oder Ihr Adapter funktionieren nicht richtig.

Ersetzen Sie die Netzwerkkarte, die Karte oder den Adapter.

Problem 6 – In Ihrem Netzwerk treten langsame Geschwindigkeiten oder Verbindungsprobleme auf.

Konfigurieren Sie die Netzwerkkarte und den Hub im Übertragungsmodus 10M Half-Duplex oder 100M Half-Duplex. Bei einigen Netzwerkgeräten können bei der Verbindung Probleme auftreten, wenn der Übertragungsmodus auf „Automatische Aushandlung“ festgelegt ist.

Problem 7 – Es besteht eine Netzwerkbrücke.

Löschen Sie alle ungenutzten Netzwerkbrücken.

Problem 8 – Sie suchen über ein anderes Netzwerk.

Um mit der TeraStation kommunizieren zu können, müssen sich Ihr PC und die TeraStation im selben Subnetz befinden. Verbinden Sie die TeraStation und Ihren PC mit demselben Router, Hub oder Netzwerk.

Problem 9 – TCP/IP funktioniert nicht richtig.

Installieren Sie die Treiber der Netzwerkkarte erneut auf Ihrem PC.

Problem 10 – Remote Desktop Connection Client for Mac ist nicht auf dem Mac installiert.

Bevor Sie die TeraStation mit einem Mac unter OS X verwenden können, laden Sie bitte „Remote Desktop Connection Client for Mac“ von der Microsoft-Website herunter, und installieren Sie diesen. Verwenden Sie Version 1.0.3, wenn Sie Mac OS X 10.3.9 benutzen, oder Version 2 für neuere Versionen von OS X.

■ Wenn freigegebene Ordner auf der TeraStation plötzlich nicht mehr funktionieren

Wenn sich IP-Adressen oder Namen von Arbeitsgruppen in Ihrem Netzwerk ändern, kann es sein, dass Sie keinen Zugriff mehr auf Netzwerkfreigaben auf der TeraStation haben. Sollte dies der Fall sein, verwenden Sie NAS Navigator2, um die TeraStation im Netzwerk zu finden, und stellen Sie neue Verknüpfungen für Ihre Freigaben her.

■ Wenn NAS Navigator2 die TeraStation findet, freigegebene Ordner jedoch nicht geöffnet werden können

Gab es einen Stromausfall? Wurde Ihre TeraStation von der Stromversorgung getrennt oder ausgeschaltet, ohne dass sie ordnungsgemäß heruntergefahren wurde? Es kann sein, dass die Firmware der TeraStation beschädigt wurde.

Verwenden Sie die mitgelieferte TeraNavigator-DVD, um eine Systemwiederherstellung vorzunehmen. Beachten Sie, dass alle Daten auf Festplatte 1 (und alle Arrays, die von ihr verwendet werden) bei der Systemwiederherstellung gelöscht werden.

Systemwiederherstellung

Wenn Windows Storage Server nicht mehr richtig funktioniert, verwenden Sie die mitgelieferte TeraNavigator-DVD, um eine Systemwiederherstellung vorzunehmen. Beachten Sie, dass alle Daten auf Festplatte 1 (und alle Arrays, die von ihr verwendet werden) bei der Systemwiederherstellung gelöscht werden.

- 1 Schalten Sie die TeraStation aus.
Klicken Sie im Windows Storage Server-Desktop auf [Start (Start)] – [Shut down (Herunterfahren)] – [Yes (Ja)]. Wenn das Gerät ausgeschaltet ist, erlischt der grüne Netzschalter.
- 2 Schließen Sie ein externes USB-DVD-Laufwerk an die TeraStation an. Legen Sie die TeraNavigator-DVD ein.
- 3 Halten Sie die Wiederherstellungstaste an der TeraStation gedrückt, und drücken Sie den Netzschalter. Der Wiederherstellungsvorgang beginnt.
- 4 Wenn der erste Teil des Wiederherstellungsvorgangs abgeschlossen ist, wird die TeraStation automatisch heruntergefahren.
- 5 Entfernen Sie die TeraNavigator-DVD, trennen Sie das DVD-Laufwerk, halten Sie die Wiederherstellungstaste gedrückt, und drücken Sie den Netzschalter erneut. Die TeraStation schließt den Wiederherstellungsvorgang ab und wird automatisch neu gestartet.
Hinweis: Während der Wiederherstellung blinkt der grüne Netzschalter, und die Meldung „TeraStation Booting System (TeraStation-System wird gestartet)“ wird auf der LCD-Anzeige angezeigt.

Nach der Systemwiederherstellung ist Ihre TeraStation folgendermaßen konfiguriert:

Festplatte 1 – Eine Basispartition mit 30 GB. Der verbleibende Speicherplatz ist nicht zugeordnet.

Partitionen der Festplatten 2 - 4 sind nicht sichtbar. In der Windows-Datenträgerverwaltung werden Sie als „foreign (fremd)“ angezeigt.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste in der Windows-Datenträgerverwaltung auf eine Partition mit dem Typ „foreign (fremd)“, und wählen Sie im Menü [Import Foreign Disks (Fremde Datenträger importieren)] aus. Die Partitionen werden sichtbar. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Partition, und klicken Sie auf [Reactivate Volume (Volume erneut aktivieren)], um das RAID-Array erneut zu erstellen.

Um ein RAID-Array mit Festplatte 1 zu erstellen, müssen Sie den nutzbaren Speicherplatz auf Festplatte 1 von [Basic Disk (Basisdatenträger)] in [Dynamic Disk (Dynamischer Datenträger)] konvertieren. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Basisfestplatte in der Windows-Datenträgerverwaltung, und wählen Sie [Convert to Dynamic Disk (In dynamischen Datenträger konvertieren)] aus.

Technische Daten

Unter www.buffalotech.com finden Sie aktuelle technische Daten, Handbücher und Aktualisierungen.

Betriebssystem	Microsoft Windows Storage Server 2003 R2 Express Edition Eine Kopie des Microsoft Endbenutzer-Lizenzvertrags „ms-license.doc“ steht auf der TeraNavigator-DVD zur Verfügung. Bitte lesen Sie diesen.“
Schnittstelle (LAN)	Schnittstelle: Kompatibel mit Standard IEEE802.3ab (1000BASE-T) Kompatibel mit Standard IEEE802.3u (100BASE-TX) Kompatibel mit Standard IEEE802.3 (10BASE-T) Übertragungsgeschwindigkeit: 10/100/1000 Mbit/s Anzahl der Anschlüsse: 1 (AUTO-MDX) Verbindungstyp: RJ-45”
Schnittstelle (USB)	Schnittstelle: USB Standard Revision 2.0 Datenübertragungsraten: 480 MBit/s (Logischer Wert) Maximaler Verbindungstyp: 2 x USB Series A USB-Drucker werden nicht unterstützt.”
Schnittstelle (Seriell)	Schnittstelle: USV (D-SUB 9-polig) X 1
Festplatten	Datenträgerstruktur: Festplatte C ist ein gespiegeltes Array der Festplatten 1 und 2; Festplatte D ist ein RAID 5-Array der Festplatten 1, 2, 3 und 4. Falls eine Festplatte ausfallen sollte, können Sie sie durch eine andere Festplatte der Reihe Buffalo OP-HD mit der selben Kapazität oder höher ersetzen. Ersatzfestplatten sind über Buffalo Technology und ausgewählte Händler erhältlich.”
Stromversorgung	100-240 V Wechselspannung, 50/60 Hz / ~75 W (Durchschnitt)
Abmessungen / Gewicht	(170 mm × 215 mm × 230 mm) / ~8kg
Betriebsumgebung	Temperatur 5°-35 °C , Luftfeuchtigkeit 20-80 % (keine Kondensierung)
Unterstützte Betriebssysteme	Windows 7 (32 Bit/64 Bit), Vista (32 Bit/64 Bit), Windows XP, Windows 2000 Windows Media Center Edition 2004/2005 Windows Server 2008, Windows Server 2003, Windows 2000 Server Mac OS X 10.3.9 oder höher”

Informationen zur Konformität

FCC-Informationen

Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den Grenzwerten digitaler Geräte der Klasse A (siehe Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen). Diese Grenzwerte sollen Schutz vor schädlichen Interferenzen beim Betrieb des Geräts in kommerziellen Umgebungen bieten. Das Gerät erzeugt und verwendet hochfrequente Schwingungen und kann sie ausstrahlen. Wenn es nicht nach den Anweisungen des Herstellers aufgestellt und betrieben wird, können Störungen im Radio- und Fernsehempfang auftreten. Beim Betrieb des Geräts in häuslichen Umgebungen können schädliche Interferenzen auftreten. Die Beseitigung dieser Interferenzen geht zu Lasten des Benutzers.

CE-Zeichen

Dies ist ein Produkt der Grenzwertklasse A. Der Einsatz dieses Systems in Wohngebieten kann Frequenzstörungen hervorrufen, deren Beseitigung dem Benutzer obliegt.

Informationen zum Umweltschutz

- Für die Produktion des von Ihnen gekauften Geräts wurden natürliche Ressourcen verbraucht.
- Das Gerät kann Gefahrenstoffe enthalten, die Auswirkungen auf die Gesundheit und die Umwelt haben können.
- Um die Verbreitung dieser Stoffe in die Umwelt zu vermeiden, und um die Belastung der natürlichen Ressourcen zu beschränken, bitten wir Sie, geeignete Rücknahmesysteme zu nutzen.
- Die Rücknahmesysteme sorgen für die korrekte Wiederverwendung bzw. das Recycling der meisten Materialien Ihres Geräts.
- Das durchgestrichene Symbol der Mülltonne fordert Sie zur Nutzung dieser Systeme auf.
- Falls Sie weitere Informationen zu Sammel-, Wiederverwendungs- und Recyclingsystemen benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihre lokale oder regionale Abfallbehörde.



Kontaktdaten

Nordamerika

Der telefonische technische Support für Nordamerika steht jeden Tag rund um die Uhr zur Verfügung. (USA und Kanada).

Gebührenfrei: (866) 752-6210 | E-Mail: info@buffalotech.com

Europa

Buffalo Technology bietet technischen Support auf Englisch, Deutsch, Französisch, Italienisch und Spanisch.

Vereinigtes Königreich	0845 3511005
Österreich	08101 0251552
Belgien	0787 99917
Dänemark	70150919
Finnland	010802812
Frankreich	0811 650220
Deutschland	01801 003757
Irland	1890 719901
Italien	848 782113
Niederlande	09000401256
Norwegen	81000050
Spanien	9018 10750
Schweden	0771404105
Schweiz	0848 560374

Für alle anderen Regionen kontaktieren Sie bitte +353 61 704617

www.buffalo-technology.com/contact

Asien-Pazifik-Raum

Australien

TEL: 1300 761 310

E-Mail: buffalo_support@uniden.com.au

China

TEL: 86-800-820-8262

E-Mail: support@buffalo-china.com

Hongkong

TEL: 852-2345-0005

E-Mail: support@hornington.com

Indien

TEL: 1-8004256210

E-Mail: csbuffalo@accelfrontline.in

Indonesien

TEL: 021-6231-2893

Malaysia

TEL: 03-5032-0138

E-Mail: buffalo@ecsm.com.my

Philippinen

TEL: 2-688-3999

E-Mail: digisupport@msi-ecs.com.ph

Republik Korea

TEL: 02-2057-2095

E-Mail: support@buffalotech.co.kr

Singapur

TEL: 65-6297-2085

E-Mail: buffalo@blumm.com

Taiwan

TEL: 0800-660-886

E-Mail: support@buffalo-tech.com.tw

Thailand

TEL: 02-716-6669

Andere Gebiete

Wenden Sie sich bitte an das Geschäft oder den Händler, bei dem Sie das Gerät gekauft haben, und beziehen Sie sich auf die beigefügte, vom Händler ausgestellte Garantiekarte.